



Foto: Christoph Gaarn

Ferienzeit / Leer-Zeit

*Grüezi
Alle Jahre wieder... muss ich Ihnen an dieser Stelle einen unerwarteten Rücktritt aus der Kirchenpflege bekannt geben: Heidi Keller tritt aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurück.
Wir bedauern dies sehr, hat sie doch während vier Jahren engagiert das Ressort „Bildung/rpg“ geführt.
Und darum heisst es einmal mehr: Dringend Mitglieder für die Kirchenpflege gesucht! Es fehlen uns noch zwei engagierte Gemeindeglieder, denen es ein Anliegen ist, uns bei unserer vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Wir sind auf Ihre Hilfe bei der Suche angewiesen! Bitte melden Sie sich – wir sind alle gerne für ein Gespräch bereit!*

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Maria Ines Salazar | Kommt alle zu mir...dann findet euer Leben Erfüllung.“ Matthäus 11, 28-29

In den letzten Tagen bin ich verschiedenen Menschen begegnet, die nur an die Sommerferien dachten. Energie und Hoffnung sind in diesen paar Tagen oder Wochen erwünscht, an denen sie nicht arbeiten müssen. Ferien sind das Ziel oder die Belohnung für die engagierte Zeit bei Produktion und Arbeit. Früher wurden Ferien auch als Vakanzen bezeichnet, was von dem lateinischen Wort *vacans* („leer“, „unbesetzt“) oder besser gesagt „leer von Pflicht“ (von Arbeit, Schule, Studium etc.) abstammt. Man kann diese Zeit als „leer“ bezeichnen, obwohl wir wissen, dass

Ferien oder ‚vacatio‘ mit Aktivitäten und Unternehmungen gefüllt sind, und wenn dem nicht so wäre, würden wir uns schnell langweilen.

Das Wort „vacuus“ von ‚vacatio‘, oder „leer sein“ bedeutet nicht, dass man sich im Urlaub in diesem Zustand befindet. Es ist besser, von ‚vacare‘ oder „frei sein für anderes“ oder „nicht verpflichtet sein“ zu reden, denn es handelt sich um Momente, die frei gestaltbar sind.

Der französische Mathematiker, Physiker und Philosoph Blaise Pascal be-

hauptete, dass im Herzen oder in der Seele eines Menschen eine Leere existiert. Er würde unglücklich und depressiv, wenn diese Leere nicht von Gott erfüllt werden kann.

Vielleicht liegt darin die Antwort auf meine Frage, warum und aus welchem Grund Touristen in den Ferien viele Kirchen oder Heilige Orte besuchen. Ist es, um sie bloss zu fotografieren, um die Kultur und die Kirchen als heilige Orte besser zu verstehen oder aus reiner Neugier? Was machen Sie, wenn Sie an solchen Orten sind? Ein ehemaliger Konfirmand

FORTSETZUNG VON SEITE 1

von mir behauptete vor ein paar Jahren, dass er die schönste Kirche seines Lebens in Spanien besucht habe. In diesem Raum habe er die mystische Präsenz Gottes, der er sich nicht entziehen konnte, gespürt. Wir besuchen in den Ferien also gerne Kirchen oder Gotteshäuser anderer Religionen und Kulturen. Es ist die Zeit, in der wir dem Schöpfer begegnen oder er uns ganz nahe sein kann.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie im Urlaub die Möglichkeit haben werden, viele ‚leere‘ Momente zu erleben, in denen das Heil Gottes durch die Begegnung mit der Natur, mit besonderen Orten oder mit Familien und Freunden präsent ist, um die Seele mit Liebe und Freude zu erfüllen. Und wenn Sie in diesen Ferien eine ‚leere‘ Zeit fürs Beten finden - egal wo - so soll die Energie und der Friede des Heiligen Geistes spürbar werden: „Kommt alle zu mir...dann findet euer Leben Erfüllung.“ (Aus Matthäus 11, 28-29)

AUS DER KIRCHENPFLEGE**Personelles:****Rücktritt von Heidi Keller, Kirchenpflege**

Heidi Keller hat uns zu ihrem Rücktritt folgendes geschrieben: Nach 18 Jahren Mitarbeit in der Kirche Wiesendangen und beinahe vier Jahren davon in der Kirchenpflege habe ich mich entschieden, vorzeitig aus der Amtsperiode auszuscheiden und meine Arbeit in der Behörde aufzugeben. Mein berufliches Engagement ist in den letzten Jahren immer grösser geworden und lässt mir neben der Familie keine Zeit mehr für die Behördentätigkeit. Die Ent-

scheidung, die Kirchenpflege aufzugeben, ist mir schwer gefallen. Jahrelang habe ich der Kinder wegen meinen Beruf zurück gestellt. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, die Prioritäten neu zu überdenken. Die Kinder sind erwachsen und ich habe den Schritt zurück ins Berufsleben gemeistert. Dank erfolgreich absolvierter Zusatzausbildungen kann ich heute meine Kunden in der Apotheke ganzheitlich beraten und mein Wissen im Mitarbeiterteam weitergeben. Die gute Zusammenarbeit mit den vielen Freiwilligen aus der Kirchgemeinde Wiesendangen, den Katechetinnen, den Pfarrern und der Behörde hat mir immer viel Freude bereitet.

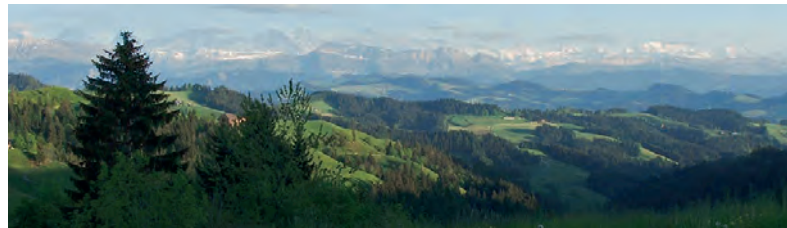
Wir alle bedauern den Rücktritt von Heidi Keller sehr und danken ihr für ihr grosses Engagement als Ressortvorsteherin Bildung/rpg. Während vieler Jahre hat sie sich in unserer Kirchgemeinde vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt - sie wird eine grosse Lücke hinterlassen.

Nach den Sommerferien werde ich neben meinen verschiedenen anderen Aufgaben als Präsidentin auch dieses Ressort noch übernehmen, bis wir hoffentlich bald wieder jemanden finden! Liebe Heidi, wir danken dir von Herzen für alles, was du für unsere Kirchgemeinde getan hast und wünschen dir viel Freude und Befriedigung auf deinem weiteren beruflichen Weg.

Rücktritt von Katharina Schwaiger

Katharina Schwaiger hat vor einem Jahr die Arbeit als Katechetin für die Mittelstufe von Gundetswil und Wiesendangen bei uns angenommen. Nach einer längeren, krankheitsbedingten Pause wird sie auf Ende dieses Schuljahres den Katechetikunterricht für unsere Kirchgemeinde aufgeben. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere Zukunft.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

SENIORENREISE**Reise auf die Lüderenalp**

Mittwoch, 26. August 2015

Die Seniorenausfahrt der Gemeinde Wiesendangen wird wie bisher von der reformierten Kirche organisiert.

Die Reise führt durch das Schweizer Mittelland. Die Abfahrt ab Wiesendangen ist um 8.30 Uhr.

Wir fahren am Vormittag über Dietikon - Mutschellen - Bremgarten nach Meisterschwanden. Ein Kaffeehalt ist im Seehotel Delphin am Hallwilersee vorgesehen.

Anschliessend fahren wir über Beromünster - Sursee - Huttwil - Wasen im Emmental zur Lüderenalp.

Dort wird uns im Restaurant Lüderenalp ein feines Mittagessen serviert.

Am Nachmittag fahren wir über Wasen im Emmental - Huttwil - Willisau - Wolhusen - Rothenburg nach Gisikon zum Zvierihalt im Restaurant Tell.

Die Rückkehr nach Wiesendangen erfolgt über das Knonaueramt und die Westumfahrung Zürich.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Reise teilzunehmen, Einladung folgt. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Jürg Hirschle

Zwei freie Sitze in der Kirchenpflege**Wäre das etwas für Sie?**

Haben Sie Zeit und Interesse an einer interessanten Aufgabe mit Gestaltungsfreiraum?

Ist es Ihnen ein Anliegen, das kirchliche Leben in unserer Gemeinde mitzugestalten?

Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen und an der Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team?

Bitte nehmen Sie Platz!

Bitte melden Sie sich - gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Brigitt Schaffitz, Tel. 052 337 38 08

RÜCKBLICK

Mit der Familie am Kirchentag in Stuttgart - ein Erlebnisbericht



Wenn in den Medien vom Stuttgarter Kirchentag berichtet wurde, dann kamen in der Regel die „Highlights“ mit den prominenten politischen und kirchlichen Mitwirkenden zur Sprache. Keine Frage, wann bekommen sonst Normalsterbliche solche Publikumsmagneten wie Angela Merkel, Joachim Gauck, Margot Kässmann oder Kofi Annan live zu sehen und können quasi auf Tuchfühlung gehen? Jenseits dieser Massenveranstaltungen gab es viele kleine, feine Nischenveranstaltungen, die spezielle Interessen abdecken oder Geheimtipps, die sich viele Insider auf ihre Agenda schrieben, sodass spontan eine Liveübertragung auf der Strasse organisiert werden musste.

Doch was macht man als Familie mit Kleinkind und Jugendlichen an so einer grossen Veranstaltung? Wer sich nun gelangweilt und quängelnde Kinder vorstellt, hat weit gefehlt, denn selbst mit dieser Familienkonstellation hatte man die Qual der Wahl. Mit der Kirchentags-App war es möglich, sich selbst ein Programm zusammen zu stellen, was aber nicht garantiert, dass man rechtzeitig ankommt oder die Halle nicht überfüllt ist.

Da gab es ein eigenes Zentrum für Jugendliche mit vielfältigen Veranstaltungen wie z.B. eine Kopfhörerparty und Mitmach-Angebote bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Im Stuttgarter

Stadtpark war ein grosses Areal nur für Kinder eingerichtet und auch die Räumlichkeiten der nahen Universität boten kindgerechte Beschäftigungen (Zirkus Talentino, Kappla-Bausteine), Vorträge (Vom Wunder der Kerze zur Wunderkerze) und Ausstellungen (Bibelszenen mit Playmobil) an.

Am Abend zog das Konzert der „Wise Guys“ nicht nur zehntausende Jugendliche sondern ebensoviele Erwachsene an. Die A-Cappella-Pop-Gruppe überzeugte mit Ihren „Hits“ wie „Deutsche Bahn“ oder „Nur für Dich“. Zwischendrin wurden Projekte der Kindernothilfe vorgestellt und eine Postkartenaktion gestartet, um der Deutschen Regierung zu signalisieren, mehr für die Entwicklungshilfe zu tun.



Während des Tages hatten viele mit der brütenden Hitze zu kämpfen. Um die Zapfstellen mit erfrischendem Leitungswasser bildeten sich grosse Mensentrauben und jegliche Gelegenheiten zur Erfrischung wurden dankbar angenommen.

Für jedermann frei zugänglich waren viele Veranstaltungen in der Innenstadt: die Konzerte am Schlosspark, der Abend der Begegnung und der Abschlussgottesdienst.

Um das Kabarettprogramm „Ätsch - wir sind schon klug!“ von Duo Camillo zu erleben, nahmen wir rund eine Stunde Wartezeit in Kauf. Ein Pfarrer und ein Physiker zogen zuerst sich selbst zum Aufwärmen und dann die Kirchenszene so richtig durch den Kakao, da fallen dann so freche Aussagen wie „die Kirche ist ein Museum für 2'000 Jahre alte Frischluft“. Dass dies im Grunde nur aus Liebe zur Religion geschieht und zum „Aufwecken“ der Christenheit dienen soll, merkte das Publikum erst so richtig bei den etwas nachdenklicheren Liedern.

Der „Markt der Möglichkeiten“ gab seinem Namen alle Ehre, wie immer präsentierten sich verschiedenste Organisationen, Vereine und Gruppen. An den Ständen konnte vieles angesehen und ausprobiert werden. Das Sammeln von diversen „Bhaltis“ war ein beliebter Sport und die Taschen füllten sich mit Guetzi und Kugelschreibern.



So richtig in Fahrt kamen wir dann mit dem etwas anderen Velo, bei dem bis zu sieben Menschen in gemütlicher Runde zusammen strampeln.

Dr. med. Eckart von Hirschhausen, vielen ein Begriff für seine humorvollen Bücher, bemerkte ironisch, dass er sich bei der Bibelarbeit ausgerechnet in der Porschearena mit der Bibelstelle von den klugen Jungfrauen denen das Öl ausgeht, auseinandersetzen musste. Der bekennende Christ erklärte heiter gelassen die Welt der heilenden Kraft des Humors und warum „Heile, Heile Gänschen“ oder andere Kindersprüche durchaus ihre Wirkung auch im Erwachsenenleben entfalten könnten ... Der Soziologe Prof. Dr. Hart-

mut Rosa erklärte im Anschluss etwas umständlich warum das Ehrenamt zufriedener macht, deswegen die Lebenserwartung positiv beeinflusst wird und die Christen in unseren Breiten eher zu den reicheren Menschen gehören, aber Ursache und Wirkung könnte auch anders herum erklärt werden. Vieles wäre noch zu berichten: Vom Abend der Begegnung in der Innenstadt, bei dem sich alle Kirchenkreise Baden-Württembergs präsentierten, von der zuvorkommenden Gastfamilie, die uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich machte, von der Menschenkette für den Frieden in der Innenstadt oder von den Verkehrsbetrieben, die ihre liebe Mühe hatten, vor allem am Abend den Fahrplan einigermaßen einzuhalten.



Auch die Schweiz war in Stuttgart prominent vertreten: Zwingli und Calvin standen im Mittelpunkt des reformierten Pavillons auf dem Marktplatz.

Beim Abschlussgottesdienst am Sonntag auf dem Cannstädter Wasen stellte sich Christina aus der Au vor: Die Theologin aus der Schweiz, genauer gesagt aus Frauenfeld, wird den nächsten Kirchentag in Berlin und Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 präsidieren. Freuen kann man sich bereits jetzt auf den kleinen „Ableger“ des Kirchentags, zwar nicht so gross und imposant, dafür ganz in der Nähe: 2016 findet der Bodenseekirchentag in Kreuzlingen und Konstanz statt und ich würde mir wünschen, dass viele unserer Gemeindeglieder durch diese Zeilen ein wenig ‚Feuer fangen‘ und darauf ‚gluschtig‘ werden.

Franz Giglberger

Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang

Sonntag, 2. August

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang

Sonntag, 9. August

10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 16. August

11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 23. August

12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 30. August

13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 6. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 13. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Christian Herrmann
(Gachnang) Kanzeltausch

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank- Buss- und Bettag

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung: Jodlerplausch
Wiesendangen

Sonntag, 27. September

17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der
Wisenthalle

Sonntag, 4. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 11. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 18. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Christoph Stebler,
Vertretung

Sonntag, 25. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit
Taufen
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 1. November

Reformationssonntag

10.00 Gottesdienst

FreitagsVesper

Freitag, 28. August (Orgel)
Freitag, 25. Sept. (Klarinette)
Freitag, 30. Oktober (Orgel)
Freitag, 27. November (Cello)

19.00 Uhr im Chor der Kirche
Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 4., 18. August
Dienstag, 1., 15., 29. September
Dienstag, 20. Oktober
Dienstag, 3., 17. November
Dienstag, 8. Dezember abends

besinnliche Andacht für Frauen
in der Kirche, jeweils um
8.00 Uhr Pfrn. Maria-Inés
Salazar

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:
Montag, 24. August
11.45 Uhr Rest. Löwen

Seniorenreise:
Mittwoch, 26. August
Einladung folgt

Kirchenführungen

öffentliche Führungen in der
Kirche, März bis Dezember am
1. Samstag im Monat, 11.00 Uhr

1. August: Michael Baumann
5. Sept.: Peter Niederhäuser
3./4. Okt: gem. sep. Flyer
7. November: Bettina Schöller
5. Dezember: Michael Baumann

Amtswochen

20.-25.7.: Pfr. M. Baumann
27.-31.7.: Pfr. M. Baumann
3.-7.8.: M.I. Salazar
10.-14.8.: Pfrn. S. Bisang
17.-21.8: Pfrn. M.I. Salazar
24.-28.8.: Pfr. M. Baumann
31.8.-4.9.: Pfr. M. Baumann
7.-11.9.: Pfrn. M.I. Salazar
14.-18.9.: Pfr. M. Baumann

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 8 vom 11. Sept:
Dienstag, 18. Aug.
Ausgabe Nr. 9 vom 16. Okt.:
Dienstag, 22. Sept.

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet
statt:
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4
JuKi 5,
gemäss Stundenplan
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Kolibri

Samstag, 29. August
Samstag, 19. September
Samstag, 31. Oktober
9.00 Uhr Kirchengemeindehaus

Kindergartenstufe
Margrit Geiger
Telefon 052 337 38 96
1. – 3. Unterstufe
Anne-Käthi Magaldi
Telefon 052 337 40 89

Chinderchile

Donnerstag, 27. Aug.
16.45 Uhr kath. Kirche
Donnerstag, 24. Sept.
16.45 Uhr ref. Kirche

Rahel Ludwig
Telefon 052 337 03 53

Gottesdienst im Geeren

Im Alterzentrum Geeren in
Seuzach finden regelmässig
Gottesdienste statt:

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Gemeindegottesdienst
Donnerstag, 6. Aug., 10.30 Uhr
ökumenischer Gottesdienst
Donnerstag, 20. Aug., 10.15 Uhr

Taufsonntage

9. Aug.: Pfrn. M.I. Salazar
6. Sept.: Pfrn. M.I. Salazar
25. Okt.: Pfr. M. Baumann
15. Nov.: Pfrn. M.I. Salazar
20. Dez.: Pfr. M. Baumann

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich.
Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier
Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.

Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerinnen Maria-Inés Salazar
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Fax 052 337 30 94
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

www.kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Katechetinnen

minichile
Fabienne Asper
Telefon 052 213 41 64

Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

3. und 4. Klass-Unterricht
Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

